

Abgetaucht vor Afrika

Tauchfreunde in Südafrika und Mosambik

Eichendorf. (suz) Die Taucherfreunde, der „Wuide Haufa“, unternahmen über Ostern einen Tauchurlaub in Südafrika und Mosambik. Erstes Ziel war die Protea-Bank südlich von Durban, eines der besten Haiatauchgebiete der Welt. Dort hatten die Taucherfreunde immer wieder Haibegegnungen. Große Bullenhaie waren die Begleiter der Taucher sowie Adlerrochen, Zackenbarsche und viele Schwarmfische. Nur die erhofften Hammerhaie waren nicht anzutreffen. Höhepunkt war das Biten. Dabei wird mittels Fischabfällen, die in einen löchrigen Edelstahlkorb liegen, versucht, die Haie anzulocken, und wenn die ersten Haie kommen, beginnt der Tauchgang. Es war für die Taucherfreunde ein mulmiges Gefühl, ins Wasser zu gehen, als neben dem Boot Bullenhaie und ein vier Meter langer Tigerhai ihre Kreise drehten. Unter Wasser waren die Taucher vor dem Köder und konnten die Tiere in aller Ruhe betrachten. Leider war der Tigerhai nicht lange anwesend. Beim zweiten Biten waren über ein Dutzend Bullenhaie und Schwarzspitzenhaie da. Diesmal war die Sicht besser. Am Schluss waren die Haie nicht nur um die Taucher herum, sondern auf Armlänge zwischen ihnen unterwegs. Nichts für schwache Nerven, betonten die Reiseteilnehmer schmunzelnd. Entspannender war der Aufenthalt in Mosambik. Tofo

gehört zu den weltbesten Plätzen für Sichtungen von Mantas und Walhaien. Hier hatten die Eichendorfer bei jedem Tauchgang Mantas und manchmal Walhaie vor Augen. Bei einem separaten Walhai-Schnorcheltrip konnten sie mit fünf dieser Giganten schnorcheln. Die Riffe waren Durchschnitt, außer das Manta-Riff. Neben all den Tauchgängen waren die Taucherfreunde auch oberhalb der Wasseroberfläche aktiv, unter anderem wurden der Krüger- und andere Nationalparks besucht. Als Nächstes stehen Reisen nach Kroatien auf dem Programm. Infos bei Alfons Kettl, Telefon 0160/93748037.



Die Taucherfreunde tauchten in Afrika ab. (Repro: Zinner)